UNSERE GEMEINDE

EVANGELISCH IN STOLBERG UND BRAND

Februar - März 2024

Liebe Leserinnen und Leser!

es ist viel im Umbruch und in Bewegung in unserem Land und auch in den Kirchen. Kritik und Aufarbeitung von Fehlverhalten einerseits , aber andererseits zahlreiche Angebote, diakonisches und verläßliches Handeln für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, trotz knapper werdender Mitteln und zahlreicher Kirchenaustritte. Das sind wichtige Stichworte für die aktuelle Kennzeichnung unserer Kirche. Zudem ist da die berechtigte Sorge um unsere Demokratie, hervorgerufen von Menschen und Gruppierungen, deren Vorstellungen nicht mit dem christlichen Menschenbild vereinbar sind! Die Aufrufe und Demonstrationen für Meinungsvielfalt, Toleranz und Respekt und gegen Rassismus und Antisemitismus bewegen Millionen Menschen in unserem Lande.

Respekt und Dank an alle, die in Politik, Gesellschaft und Kirche Flagge zeigen - besonders angesichts massiver Beschimpfungen und Falschmeldungen nicht nur im Internet. Respekt und Dank auch für die Männer und Frauen, die bereit sind, in unserer Kirche Verantwortung zu tragen und zu übernehmen.

Am 18.2.2024 werden in über 650 Gemeinden in der Ev. Kirche im Rheinland Männer und Frauen in Presbyterien/Leitungsämtern gewählt oder bestätigt, die bereit sind, sich in Verantwortung nehmen zu lassen. Für mich ein ermutigendes Beispiel für unsere Kirche und Gesellschaft - und eben auch für die Demokratie!

Bleiben Sie unserer Gemeinde verbunden und eine interessante Lektüre des Gemeindebriefes
wünscht Ihnen

Pfarrer Uwe Loeper

IMPRESSUM Ausgabe Nr. 426

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stolberg.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gemeindeamt ✆ (02402) 102997-0
Pfr. Uwe Loeper ✆ (0241) 520824
www.stolberg-evangelisch.de

Redaktionsschluss für die April-Mai-Ausgabe: 7.3.2024

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
E-Mail an die Redaktion: stolberg@ekir.de

Druck:
Druck- und Verlagshaus Mainz GmbH, Aachen

Titelbild: EKIR

Foto: Shutterstock.com | Love You Stock

Monatsspruch März 2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mit diesen Worten werden die Frauen am leeren Grab Jesu empfangen – von einem Jüngling in einem langen, weißen Gewand. Bemerkenswert ist, dass hier gar nichts von einem Engel steht, dafür aber viel vom Entsetzen der Frauen. Das ist nur zu verständlich. Die Frauen wollen ihren Liebesdienst an einem Toten verrichten, aber der ist nicht da. Ein Toter, der nicht mehr in seinem Grab liegt, bewirkt Entsetzen; das wäre bei uns nicht anders. Die Frauen sind wir, wenn wir Jesus unter den Toten, in der Vergangenheit, bei den Vergessenen suchen. Jesus ist ein Lebender. Sein Körper ist bei Gott, auf welche Weise auch immer. Und sein Geist ist lebendig und unter uns wie eh und je. Darum gab es Gottes Großtat damals in Jerusalem. Es war eine Tat zur Rettung des Geistes.

Entsetzen sollten wir uns über den Ungeist, der oft die Welt beherrscht. Ungeist ist ein Geist, der nur sich kennt, nur die eigenen Interessen, allein das eigene Weiterkommen ohne Rücksicht auf andere. Jesu Geist ist der Geist, der auf andere achtet und andere achtet. Jesu Geist ist der Geist, der Gauner wie Zachäus von den Bäumen holt und ihnen sagt: Heute komme ich zu dir, lass uns zusammen essen. Und aus dem Entsetzen des Zachäus wird Fürsorge für andere. Wo es gelingt, aus blankem Ungeist Geist Gottes werden zu lassen, da ist Auferstehung. Diesen Geist Gottes wünsche ich Ihnen jeden Tag neu!

Gottes Segen und Beistand wünscht Ihnen

Pfr. Uwe Loeper

Foto: Gemeindebrief.de

DIE **FASTENAKTION** 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge" ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen" über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!" Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne"

Informationen zur Presbyteriums-Wahl 2024

Liebe Gemeindeglieder, Ihre Stimme ist gefragt bei der Wahl unserer Gemeindeleitung.

In diesem Jahr ist erstmals auch eine digitale Wahl möglich, wie schon in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs beschrieben. Weitere Informationen auch unter: http://presbyteriumswahl.de/

Inzwischen müssten alle Wahlberechtigten die zentral versandte Wahlbenachrichtigung mit dem eingedruckten Onlinecode erhalten haben. Dieser Code wurde aus technischen Gründen nicht, wie im Brief angegeben, durch ein Rubbelfeld abgedeckt. Es wurde jedoch sichergestellt, dass der Code von außen nicht einsehbar ist. Wahlberechtigt ist, wer am 04.02.2024 bei der Schließung des Wahlverzeichnisses Mitglied der Kirchengemeinde und ins Wahlverzeichnis eingetragen ist, zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht, am Wahltag konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt ist.

Das Wahlverzeichnis liegt in der Zeit vom 22.01.2024 bis 04.02.2024 zur Einsichtnahme im Ev. Gemeindeamt, Finkenberggasse 11 in 52222 Stolberg, während den allgemeinen Öffnungszeiten Montag Bis Freitag zwischen 09:00 und 12:00 Uhr aus.

Das Zeitfenster zur Online-Wahl endet am 11.02.2024. Wenn Sie nicht digital wählen möchten, können Sie mit den Wahlunterlagen auch gerne bis zum 14.02.2024 Briefwahl beantragen oder am 18.02.2024 wie gewohnt in dem für Sie zuständigen Wahllokal wählen, das in der Wahlbenachrichtigung aufgeführt ist. Falls Sie Briefwahl beantragen, müssen die ausgefüllten Wahlunterlagen bis zum 16.02.2024, 16:00 Uhr im Gemeindeamt, Finkenberggasse 11, eingegangen sein.

Falls Sie persönlich wählen möchten, sind für Sie am 18.02.2024 die Wahllokale von 10:00 – 15:00 Uhr geöffnet.

Das Wahllokal für den Wahlbezirk 1 (Stolberg) ist im Ökumenischen Gemeindezentrum Frankental, Frankentalstr. 18 und das Wahllokal für den Wahlbezirk 2 (Aachen-Brand) im Evangelischen Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche, Hermann-Löns-Str. 29-31 eingerichtet. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mit!

In unserer Kirchengemeinde werden mindestens 11 Kandidat*innen für das Presbyterium gesucht. Außerdem sind 2 beruflich Mitarbeitende in das Presbyterium zu wählen.

Das Presbyterium hat die Kirchengemeinde in 2 Wahlbezirke eingeteilt. Für jeden Wahlbezirk sind Presbyter*innen getrennt vorgeschlagen worden. Die Vorgeschlagenen werden daher dem Wahlbezirk zugeordnet, der ihrem Wohnort entspricht. Da im Wahlbezirk 2 (Aachen-Brand) nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen wurden, als Stellen zu besetzen sind, haben wir den Kreissynodalvorstand gebeten, von der Ausnahmeregelung nach §15a, Absatz 4 des Presbyteriumswahlgesetzes Gebrauch zu machen und die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählte Presbyterinnen und Presbyter anzuerkennen. Somit werden in Aachen-Brand nur die beruflich Mitarbeitenden gewählt.

Im Wahlbezirk 1 (Stolberg) findet eine Wahl für die 7 zu besetzenden Stellen und für die beruflich Mitarbeitenden statt.

Kandidat*innen aus unserer Gemeinde

Für den Wahlbezirk 1 (Stolberg), 7 zu besetzende Stellen:

1. Bartz, Wolfgang
2. Dallmann, Ralf Dieter
3. Freyberger, Karl-Gottfried
4. Kallenberg, Sabine
5. Meuser, Horst
6. Modigell, Gabriele
7. Reinecke, Jürgen
8. Stock, Dirk

Für den Wahlbezirk 2 (Brand), 4 zu besetzende Stellen:

1. Gray, Stefanie
2. Neyrinck, Mareike
3. Pähler-Gey, Uta
4. Weiß, Carsten

Als beruflich Mitarbeitende, 2 zu besetzende Stellen

1. Antensteiner, Gunther
2. Schüppen, Sandra
3. Steil, René

Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden gebeten, sich kurz vorzustellen. Auf den folgenden Seiten können Sie sich ein Bild machen.

Pfarrer Axel Neudorf,
Vorsitzender des Presbyteriums

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl 2024

Wahlbezirk 01 Stolberg

Wolfgang Bartz

Mein Name ist Wolfgang Bartz. Ich wurde 1960 geboren, und bin seit 45 Jahren mit meiner Frau, Heike Bartz, zusammen. Wir haben eine erwachsene Tochter. Beruflich arbeite ich als kaufmännisch-technischer Angestellter in Aachen. Ich gehöre dem Presbyterium seit Frühjahr 2002 an. Neben der allgemeinen Arbeit im Presbyterium arbeite ich im Jugendausschuss, dem Arbeitskreis für Sicherheitsfragen und einigen Arbeitsgruppen mit.
Die Übernahme von Küstervertretungen oder das Helfen in vielen Bereichen unserer Gemeinde sind ebenfalls ein selbstverständlicher Teil meiner Mitarbeit als Presbyter. Besonders viel Freude macht mir der Einsatz bei unserem erfolgreichen Kindersachen-/Spielzeugmarkt und neuerdings auch der Frauenkleiderbörse, die wir zweimal im Jahr in unserer Gemeinde anbieten.
Ich wünsche mir für die Zukunft eine weiterhin lebendige, offene Kirchengemeinde und möchte mich hierbei mit meinen Möglichkeiten gerne weiterhin einbringen.

Ralf-Dieter Dallmann

Ralf-Dieter Dallmann, 60 Jahre, Techniker im Maschinenbau.

Seit vielen Jahren bin ich in der antifaschistischen Arbeit, unter anderem im VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes, Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten) und der Gruppe Z engagiert. Diese wichtigen Themen möchte ich auch in der Kirchengemeinde einbringen. Darüberhinaus bin ich auch gerne bereit, in weiteren Bereichen der Presbyteriumsarbeit mitzuwirken.

Fotos: Uwe Loeper

Karl-Gottfried Freyberger

Karl-Gottfried Freyberger, 60 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, kaufmännischer Angestellter.
Seit meiner Geburt (mit einigen Unterbrechungen) Gemeindeglied in Stolberg, wurde ich 2004 ins Presbyterium gewählt: ab 2006 stellv. Vorsitzender und seit 2009 Finanzkirchmeister. Ich bin Gemeindebriefausträger der ersten Stunde (mit Unterbrechungen, s. o.) und singe in der Kantorei.
Es ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde, nicht nur heute, vernünftig funktionieren kann, Bais dafür die die finanzielle Ausstattung. Unsere Einnahmen werden weiter zurückgehen und damit werden wir uns beschäftigen müssen, um das Gemeinde lebendig zu halten.

Sabine Kallenberg

Ich heiße Sabine Kallenberg, bin 57 Jahre alt, geschieden und habe einen erwachsenen Sohn. Gebürtig aus Frankfurt am Main, bin ich in Schwalbach am Taunus im Rhein-Main-Gebiet aufgewachsen.
Als gelernte Fremdsprachenkorrespondentin bin ich seit einigen Jahren in der Schulbegleitung für Schüler mit Beeinträchtigung in unterschiedlichen Schulformen tätig.
Seit meiner Konfirmation singe ich im Kirchenchor. Ich habe 1991 nach Stolberg in eine katholische Familie geheiratet und lebe seit 23 Jahren im Stadtteil Liester und war dort lange Mitglied in der Chorgemeinschaft St. Herman-Josef. Nachdem sich unsere Chorgemeinschaft leider aufgelöst hat, habe ich in der Kantorei der Finkenbergkirche wieder eine „Heimat" zum Singen gefunden.
Da ich leidenschaftlich gerne singe, wünsche ich mir, dass die Kantorei sich im sonntäglichen Gottesdienst mehr präsentieren wird und hoffe, dass sich noch weitere Sängerinnen und Sänger finden, die Freude am Mitsingen haben.

Horst Meuser

Horst Meuser, geb. am 02.03.1965 in Stolberg, geschieden, in neuer Partnerschaft lebend, 3 Kinder, Maschinenbau-Ingenieur (FH).
Ich bin seit ca. zehn Jahren Mitglied der Kantorei unter Kantor Gunther Antensteiner. Durch das Singen in der Kantorei kam ich als damaliger Katholik immer näher in Kontakt mit der Gemeinde, den Pfarrern und anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Vor ein paar Jahren bin ich aus Überzeugung zum evangelischen Glauben übergetreten, weil ich der Gemeinde und dem evangelischen Glauben sehr verbunden bin und mich von Liturgie und Predigte der Gottesdienste sehr angesprochen fühle.
Die Gemeinde ist mir sehr ans Herz gewachsen, besonders im kulturellen Bereich. Ich möchte mich verstärkt in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten engagieren. Die Kantorei, unser Kantor und Chorleiter sind für mich sehr wichtiges Element unserer Gemeinde. Mein Ziel ist es, mehr Gottesdienste musikalisch, gesanglich oder mit Wortbeiträgen zu bereichern, auch über die hohen Feiertage hinaus. Dies könnte die Besucherzahlen steigern, auch durch das Streaming der musikalischen Beiträge. Mit Gunther Antensteiner haben wir ein hohes Potenzial. Veranstaltungen wie die „Geburtstagsfeier" am Reformationstag haben mir sehr gefallen, hier könnte auch die Kantorei oder ein Ensemble die Gestaltung übernehmen.

Gabriele Modigell

Gabriele Modigell, 62 Jahre, Steuerfachangestellte, seit 2007 Mitglied im Presbyterium, seit 2012 Diakoniekirchmeisterin.
In meiner Arbeit als Presbyterin sehe ich als Ziel, dass unsere Gemeinde zu neuen Herausforderungen und Veränderungen bereit ist. Hierzu erhoffe ich mir viel Unterstützung von ehrenamtlichen Gemeindegliedern. Informationen und Aktionen in unserer Gemeinde sollen wachsen, um die Gemeinde als einen Ort der Begegnung zu sehen und gemeinsam Gemeinde zu leben und zu erleben.
In meiner zukünftigen Arbeit in der Kirchengemeinde würde ich meine Gaben weiterhin im diakonischen Bereich einsetzten wollen. Hierzu zählen die Erweiterung der Seniorenarbeit, Vernetzungen mit anderen Institutionen in diakonischen Bereichen, Einrichtung und Erweiterung von Besuchskreisen und Unterstützung von Bedürftigen.

Jürgen Reinecke

Mein Name ist Jürgen Reinecke. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. In Stolberg wohnhaft seit 1980. Beruflich bin ich als Diplomingenieur (RWTH) im Bereich Maschinenbau und Heizungstechnik tätig.
Ich bin vor sechs Jahren nahtlos von einer regelmäßigen Teilnahme mit der ganzen Familie am Kindergottesdienst in Stolberg in die Arbeit ins Presbyterium gewechselt und habe dort im Laufe der Zeit diverse Aufgaben übernommen.
Seitdem kann ich mein berufliches Wissen um Bauangelegenheiten und insbesondere Heizungs- und Energiefragen in die Arbeit einbringen.
Da in den nächsten Jahren wichtige Entscheidungen zu den Gebäuden der Gemeinde anstehen (Stichwort „Klimaziel 2035" der Evangelischen Kirche in Deutschland), will ich mich dort auch weiterhin engagieren.

Dirk Stock

Mein Name ist Dirk Stock, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Hotelbetriebswirt. Zusammen mit meiner Frau Anita betreibe ich seit fast 18 Jahren das „Parkhotel am Hammerberg" in Stolberg – in unmittelbarer Nähe unserer Finkenbergkirche.
Ich bin seit 2008 im Presbyterium und zur Zeit stellvertretender Vorsitzender und Mitglied im Personalausschuss. Des Weiteren bin ich seit einigen Jahren Abgeordneter für die Kreissynode, dort bin ich auch der Vertreter unserer Gemeinde im ständigen Finanzausschuss.
Über diese kirchlichen Tätigkeiten hinaus engagiere ich mich noch in meiner Berufsvertretung, der Stolberger Bürgerstiftung und in verschiedenen Gremien der Industrie und Handelskammer.
Hierbei bin ich sicherlich nicht als offizieller Vertreter unserer Kirchengemeinde unterwegs, finde es aber durchaus wichtig, auch dort als evangelischer Christ und Mitglied der evangelischen Kirche Flagge zu zeigen.

Wahlbezirk 02 Aachen-Brand

Stefanie Gray

Mein Name ist Stefanie Gray. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich arbeite als Lehrerin an einem Aachener Gymnasium.
Als Jugendliche war ich viele Jahre lang in der evangelischen Kirche in meinem Heimatort Wuppertal aktiv. Nachdem ich lange im englischsprachigem Ausland gelebt habe, habe ich nun durch meine Kinder und durch meinen Mann, der die evangelische Gemeinde besonders in Brand während der Corona-Zeit musikalisch unterstützt hat, wieder zurück ins Gemeindeleben gefunden.
Musik spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben und ich möchte gerne die musikalische Seite des Gemeindelebens unterstützen. Zudem organisiere ich gerne Feiern und Feste für andere und mit anderen und schaffe gerne Möglichkeiten für ein interessantes und friedliches Zusammensein.

Mareike Neyrick

Mein Name ist Mareike Neyrinck, ich bin 43 Jahre alt, lebe in Aachen Brand und habe eine Tochter im Alter von 14 Jahren. Gebürtig komme ich aus Norddeutschland und bin ausgebildete Bankkauffrau. Inzwischen bin ich Teamleitung einer in Aachen und Wien ansässigen Leasinggesellschaft und arbeite überwiegend aus dem Home-Office heraus und besuche die Stadt Wien alle paar Wochen. Dadurch kann ich Familie und Beruf besser miteinander verbinden und ich habe Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten.
Seit der Konfirmation unserer Tochter im Mai 2023 ist mein Kontakt zur Gemeinde in Aachen-Brand enger geworden. Ich bin aktives Mitglied des Chors der Martin-Luther-Kirche kennen unter der Leitung von Martina Priegnitz-Werner und freue mich auf jede Probe und jeden Auftritt.
In das Presbyteramt gehe ich ganz unvoreingenommen hinein und bin gespannt, was diese Aufgabe mit sich bringen wird. Ich möchte mich besonders für die Senioren der Gemeinde engagieren. Besuche beim ökumenischen Seniorentreff mit Petra Brilon haben mir Freude bereitet, und ich würde gerne regelmäßig teilnehmen. Vor allem die Gespräche schätze ich sehr. Ich bin gespannt auf weitere Möglichkeiten, mich in diesem Bereich zu engagieren und älteren Menschen Freude zu bereiten oder Hilfe anzubieten.
Außerdem beginne ich im Februar 2024 mit der Ausbildung zur Notfallseelsorgerin für die
Städteregion Aachen. Ich freue mich schon sehr auf meine neuen Aufgaben im Ehrenamt, auf viele neue Kontakte und hoffentlich viele glückliche Gesichter, denen man ein Lächeln zaubern kann.

Uta Pähler-Gey

Mein Name ist Uta Pähler-Gey. Ich bin 57, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder.
Als Sozialpädagogin arbeite ich im Luisenhospital und leite dort den Sozialdienst.
Da mein Großvater als Pfarrer in unserer Gemeinde tätig war und anschließend meine Mutter im Presbyterium über viele Jahrzehnte, liegt es mir am Herzen, diese Tradition fortzusetzen. Mittlerweile bin auch ich schon selbst 12 Jahre Presbyterin.
Bisher für den Wahlbezirk Stolberg aufgestellt, kandidiere ich bedingt durch einen Wohnortwechsel nun für den Wahlbezirk Aachen-Brand.
Ich engagiere mich gerne im Familienzentrums- und Finkenbergausschuss. Mir ist es wichtig, dass wir an dem Thema, wie Gemeinde zukunftsfähig gestaltet werden kann, weiterarbeiten, um junge Menschen für Glauben und Kirche zu begeistern.

Carsten Weiß

Mein Name ist Carsten Weiß, bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 18 und 15 Jahren. Ich bin einer der beiden Geschäftsführer im Bestattungshaus Birk in Aachen-Brand.
Durch meine Mutter, die viele Jahre aktiv in der Brander Frauenhilfe war, habe ich bereits in den achtziger Jahren die Arbeit rund um die Martin Luther Kirche kennen- und schätzen gelernt. Ich habe mich damals in der Kinder- und Jugendarbeit eingebracht, ein Bereich der mir auch heute noch am Herzen liegt.
Als Familienmensch, Christ und Bestatter ist mir die große Bedeutung einer Kommunikation auf Augenhöhe, einem emphatischen Verhalten im Alltag sowie einem Engagement für die Bewahrung der Schöpfung sehr wichtig.
Seit Jahren erlebe ich die Arbeit der evangelischen Gemeinde als einladend und konstruktiv. Ich will mich dafür einsetzen, dass wir noch mehr Menschen - besonders im wachsenden Stadtteil Brand - erreichen können, damit sie sich in der Gemeinde angesprochen und wohlfühlen können. Dazu will ich gerne meinen Beitrag leisten.

Mitarbeitende PresbyterInnen

Gunther Antensteiner

Mein Name ist Gunther Antensteiner. Ich bin 50 Jahre alt und verheiratet mit meiner lieben Frau Misun. Wir habe keine Kinder, stattdessen aber inzwischen vier Katzen und eine kleine Hündin. Ich bin hauptamtlicher Kirchenmusiker (Kantor).
Meine Verbindung zur Ev. Kirchengemeinde Stolberg begann am 1. Oktober 2000 mit meiner Anstellung für die Gesamtgemeinde, eine Stelle, die ich bis heute innehabe und die mich immer wieder aufs Neue sehr glücklich macht. Von 2004 bis 2006 war ich Vorsitzender der Mitarbeitervertretung (MAV), seit 2011 bin ich als Mitarbeitendenpresbyter Mitglied unseres Presbyteriums.
Meine Beziehung zu Kirche allgemein ist noch älter, ich stamme aus einer christlich geprägten Familie. Meine beiden Schwestern haben Theologie studiert, die ältere ist Pfarrerin in Westfalen. Durch meine frühe Prägung und meine langjährige Tätigkeit in unserer Gemeinde verstehe ich mich ebenfalls als Gemeindeglied, das auch während des Urlaubs den sonntäglichen Gottesdienst besucht.
Gerne stelle ich meine lange Berufserfahrung in unserer Gemeinde derselben auch weiterhin zur Verfügung und kandidiere wieder für das Amt des Mitarbeitendenpresbyters. Dabei ist es mir ein Anliegen, die Interessen meiner Kolleginnen und Kollegen bei Entscheidungen zu berücksichtigen. Ich möchte gerne mitwirken, Gemeinde zu gestalten und im Finkenbergausschuss engagieren, um über Belange dieses einzigartigen Gotteshauses mitberaten zu können. Liturgie und Gottesdienst sind Kernthemen, in denen ich mein fachliches Wissen weiterhin zur Verfügung stellen möchte.

Sandra Schüppen

Mein Name ist Sandra Schüppen, bin 51 Jahre alt, verheiratet und wir haben eine erwachsene Tochter. Ich bin gelernte medizinische Fachangestellte, arbeite aber schon seit über 20 Jahren in der Verwaltung. Seit 2012 arbeite ich im Gemeindeamt der Kirchengemeinde am wunderschönen Finkenberg und seit 2016 bin ich Mitarbeiterpresbyterin.
Mir ist es wichtig, dass sich alle bei uns in der Gemeinde willkommen und gehört fühlen. Ich möchte ein offenes Ohr für Menschen haben, die Hilfe benötigen. Daher möchte ich mich weiterhin, nach meinen Möglichkeiten, im diakonischen Bereich engagieren. Auch liegt mir der Finkenberg mit der wunderschönen Finkenbergkirche, dem Kupfermeisterfriedhof und dem Gemeindeamt am Herzen und ich werde sehen, in wie weit ich mich hier für den Erhalt einsetzen kann.

René Steil

Mein Name ist René Steil. Ich bin 1979 in Stolberg geboren und seitdem der Stadt treu geblieben.
Mittlerweile bin ich 17 Jahre mit meiner Frau verheiratet und wir haben 3 Kinder.
Zwischenzeitlich beherbergen wir noch ein bis zwei Urlaubskinder, da wir als Bereitschaftsstelle dem Jugendamt Stolberg zur Verfügung stehen.
Zur Gemeinde bin ich schon sehr früh gekommen, da meine Eltern mich schon im Kinderwagen in den Kindergottesdienst geschoben haben und, was soll ich sagen, ich bin immer noch da.
Keine Sorge, man hat mich zwischendurch immer wieder abgeholt.
Mittlerweile arbeite ich seit 2019 in Vollzeit als Objektmanager im Ökumenischen Gemeindezentrum in Stolberg.
Ich stelle mich zur Wahl als Mitarbeitenden-Presbyter und hoffe so, nicht nur die Interessen der Evangelischen Gemeinde, sondern auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Gemeinde vertreten zu können.

Foto: picture alliance/REUTERS | Annegret Hilse

Foto: Bull/picture alliance/REUTERS | Annegret Hilse

Christlich-Jüdische Zusammenarbeit 2024

Der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR) betont in seinem Jahresthema 2024 die politische Dimension von Musik: „The Sound of Dialogue – Gemeinsam Zukunft bauen". Damit trägt der DKR der Tatsache Rechnung, dass Musik die Menschen über nationale, religiöse und ethnische Grenzen hinweg berühren und dadurch helfen kann, Brücken zu bauen. Die Christlich-Jüdische Zusammenarbeit – ehemals „Woche der Brüderlichkeit" – wird zentral am 3. März in Mainz eröffnet. Am 18. Juni 2023 hatte die Mitgliederversammlung des DKR beschlossen, sich vom Namen „Woche der Brüderlichkeit" zu verabschieden, da der Begriff „Brüderlichkeit" in größer werdenden Kreisen der Gesellschaft nicht mehr als anschlussfähig empfunden wurde.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wird die Buber-Rosenzweig-Medaille an den Pianisten und Aktivisten Igor Levit verliehen. Mit der Buber-Rosenzweig-Medaille will der DKR den Einsatz Levits gegen jede Form der Menschenfeindlichkeit, seien es Antisemitismus, Rassismus oder andere Formen der Diskriminierung und für eine freie, demokratische und vielfältige Gesellschaft würdigen.

Levit, 1987 in der Sowjetunion geboren, siedelte mit seiner Familie 1995 nach Deutschland, gab mit sechs sein erstes Konzert und ist heute Professor für Klavier in Hannover. Immer wieder meldet er sich gegen Antisemitismus und Rassismus zu Wort, unterstützte in der Pandemie andere Musiker und engagiert sich im Umweltschutz.

Deike

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Joachim Ringelnatz

Andrea Naumann

Mal jemand anderes sein – das möchte auch die Kirche. Oder sich verkleiden, um die bösen Geister abzuschrecken?

Gleichnisse

Stefanie Kolb

In einem Gleichnis erzählt Jesus von einem Vater, der zwei Söhne hat. Dieser Vater besitzt einen Weinberg und er bittet seine Söhne, in diesen Weinberg zu gehen und dort zu arbeiten. Der erste Sohn sagt Nein, dazu hat er keine Lust. Später tut es ihm leid, er weiß um die viele Arbeit und er geht, obwohl er Nein gesagt hat, in den Weinberg. Der zweite Sohn sagt sofort Ja zum Vater, doch er geht nicht in den Weinberg. Ob er es sich später anders überlegt hat oder von Anfang an nicht gehen wollte und nur Ja gesagt hat, um seine Ruhe zu haben, das wird nicht erzählt.

Nun fragt Jesus seine Zuhörer/-innen, wer den Willen des Vaters getan hat. Die Antwort ist klar: Der Sohn, der in den Weinberg gegangen ist, obwohl er Nein gesagt hat. Wichtiger als das, was wir sagen, ist das, was wir tun. Natürlich wäre es besser gewesen, wenn der erste Sohn sofort Ja gesagt hätte, weil der Vater über das Nein vielleicht traurig war, doch enttäuschter wird er über den zweiten Sohn sein, der Ja gesagt hat, aber nicht gegangen ist. Denn dem Sohn kann er ihn Zukunft nur schwerer vertrauen.

Und es gibt wieder vier Fehler zu finden.

Lösung: Im rechten Bild fehlt eine Tasche bei der Weste des Vaters, fehlt ein Sonnenstrahl, trägt der rechte Sohn ein Armband und beim linken Sohn fehlt ein Stück einer Sandale.

Neujahrskonzert, Konzertzyklus und 50. Geburtstag der Orgel in der Finkenbergkirche

Mit einem furiosen Programm aus Kompositionen des barocken Stylus Fantasticus eröffnete Misun Kim-Antensteiner am 1. Januar im Neujahrskonzert die Kirchenmusiksaison 2024. Mit Orgelwerken von Dietrich Buxtehude, Anthoni van Noordt, Georg Böhm und Johann Sebastian Bach beeindruckte sie das Publikum mit Musik des norddeutschen und niederländischen Barocks, garniert mit Impulsen von Pfarrer Jens Wegmann über die Jahreslosung für 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 14,16). Die Organistin Misun Kim-Antensteiner überzeugte mit stilsicherer Interpretation und beeindruckender Spieltechnik. Besonders die mehrteiligen Choralbearbeitungen in der Mitte des Programms begeisterten das Publikum durch farbenreiche Registrierungen und phantasievolles Spiel.

Der beliebte Konzertzyklus auf dem Finkenberg geht nun ins 24. Jahr und erfährt einige Veränderungen. Im Jahr 2001 rief der damals neu angestellte Kantor Gunther Antensteiner die Konzertreihe in der Finkenbergkirche ins Leben, zunächst als reine Orgelkonzertreihe an der Peter-Orgel. Das allererste Konzert spielte übrigens Misun Kim. Nachdem sich herausstellte, dass man die Besucherzahlen deutlich steigern konnte, indem man neben reinen Orgelkonzerten auch Konzerte mit unterschiedlichen Besetzungen anbietet, änderte sich der Name von „Internationaler Orgelzyklus auf dem Finkenberg" in „Internationaler Konzertzyklus auf dem Finkenberg".

Foto: Uwe Loeper

In diesem Jahr nun wird die Vogelsangkirche in die Konzertreihe miteinbezogen, sodass eine weitere Namensänderung erforderlich wird: Aus dem „Internationalen Konzertzyklus auf dem Finkenberg" wird nun der „Stolberger Konzertzyklus", und es erwartet das Stolberger Publikum eine bunte Mischung unterschiedlichster Konzerte an den beiden altehrwürdigen Kirchen in der Stolberger Altstadt, bei denen jedoch ein besonderes Augenmerk auf die von Willi Peter erbaute Orgel der Finkenbergkirche gerichtet wird, denn diese feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag:

Sonntag, 03.03.2024 um 17:00 Uhr, Finkenbergkirche: Eröffnungskonzert mit Orgelwerken zur Passionszeit von Bruhns, van Noordt, Bach, Mendelssohn u.a. An der Orgel: Misun Kim-Antensteiner

Sonntag, 21.04.2024 um 17:00 Uhr, Finkenbergkirche: Harfe und Orgel. Giedre Siaulyte, Konzertharfe; Misun Kim-Antensteiner, Orgel

Samstag, 08.06.2024 um 18:00 Uhr, Vogelsangkirche: Duo La Vigna. Kammermusik für Flöte und Theorbe.

Sonntag, 30.06.2024 um 17:00 Uhr, Finkenbergkirche (in Planung): Sommerkonzert mit der Evangelischen Kantorei Stolberg u.L.v. Gunther Antensteiner

Samstag, 16.11.2024 um 18:00 Uhr, Vogelsangkirche: Violoncelloabend (in Planung)

Sonntag, 01.12.2024 um 17:00 Uhr, Finkenbergkirche: Adventskonzert mit der Evangelischen Kantorei Stolberg (in Planung)

Leider können die Konzerte nicht mehr bei freiem Eintritt angeboten werden. Die Karten kosten 10,- Euro (Schüler und Studenten 8,- €) und sind an der Abendkasse erhältlich.

Gunther Antensteiner

Rückblick: Seniorenadvent am 08.12.2023 im Ök. Gemeindezentrum Frankental

Am 08.12.2023 konnten wir im Ök. Gemeindezentrum Frankental nach einer langen Zeit nach Corona wieder zum Seniorenadvent einladen. Wir begrüßten 98 Senioren und Seniorinnen.

Nach der Begrüßung wurde die Veranstaltung mit einer Andacht von Pfarrer Jens Wegmann eröffnet. Musikalisch begleitetet wurde die Andacht durch Frau Kim-Antensteiner.

Im Anschluss daran wurde sich bei Adventgebäck, Kaffee und Kuchen gestärkt. Alle waren froh wieder in dieser Form zusammenzukommen. Es wurde erzählt und gelacht.

Nach dem Kaffeetrinken wurden bei Klavierbegleitung Lieder gesungen. Diese konnten von den Teilnehmern gewünscht werden. Pfarrer Neudorf hat mit dem Vorlesen einer Geschichte unterhalten.

Es war ein schöner Nachmittag, der mit Gesprächen ausgeklungen ist. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Gabriele Modigell
Diakoniekirchmeisterin

Fotos: René Steil

Rückblick: Seniorenadvent am 07.12.2023 in der Martin-Luther-Kirche

Am 07.12.2023 feierten in der Martin-Luther-Kirche über 90 Seniorinnen und Senioren eine stimmungsvolle Adventsfeier.

Nach der Andacht von Pfarrer Loeper, war Zeit für Austausch und Gesang, heiter besinnliche Texte wurden vorgetragen und zur Freude aller unterhielten die Brander Musikbläser die Gäste mit Advents- und Weihnachtsliedern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen, ganz besonders an die Konfirmanden, die beim Bedienen mit Kaffee und Kuchen kräftig mitgeholfen und so zu einem schönen Adventsnachmittag mitbeigetragen haben!

Fotos: Uwe Loeper

Brander Konfirmandenfahrt vom 12. -14.1.2024 nach Monschau

Vom Fenster des Jugend Gästehauses hatten wir einen super Ausblick auf die verschneiten Dächer. Und so schnell wie die Zeit nun mal bei Aufregung vergeht, gab es dann doch bald schon das erste Abendessen. Anschließend machten wir dann noch einen Spaziergang durch Monschau. Naja, wenn man das überhaupt Spaziergang nennen kann. Es war wohl eher eine Rutschpartie, denn mit rutschigen Eis und Schnee hatten wir echt zu kämpfen. Den restlichen Abend verbrachten wir dann alle zusammen im Gemeinschaftsraum und spielten gemeinsam. Um 8:15 Uhr am nächsten Tag stand dann auch schon Frühstücksdienst an. Wir gingen schläfrig durch den kalten Flur in Richtung Küche. Aber bei dem Trubel war die Müdigkeit schnell weg und wir hatten ein leckeres Frühstück. Wir spielten phasenweise ein kreatives Spiel, und wer am Ende die meisten Krumis/ Kronkorken hatte, wurde belohnt. Dabei hatten wir sehr viel Spaß, brachten mit unseren Einfällen uns und die Erwachsenen zum Lachen. So gestalteten wir am Samstag mit einem Klavierspiel, einem Gedicht über die Konfirmation, Witzen, einer Traumreise und einem coolen Flaschenspiel einen schönen bunten Abend. *(Imke)*

Fotos: Manfred Hebbe und Uwe Loeper

Auf der Konfi Fahrt nach Monschau haben wir zum Thema „Glaubensbekenntnis" Aufgaben bearbeitet. Aber wir hatten auch viel Freizeit. Am ersten Abend haben wir mehrere Spiele gespielt. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Außerdem haben wir abends eine Stadtführung mit Pfarrer Loeper erlebt. Das war informativ und lustig. Am späten Abend hörten wir ein privates Konzert von Fridas niedlicher Querflöte. Am zweiten Abend waren wir auf der Burg. Insgesamt hat wir viel Programm und Freizeit und es hat uns Spaß gemacht!
(Jana, Merit,Franziska, Lotta)

Die bildschöne Umgebung von Monschau bekamen wir vor allem des Nachts zu sehen, obwohl der Anstieg zur Burg aufgrund von vereisten Treppen einige Geschicklichkeit erforderte! Zum Glück sind wir alle wieder lebend und gesund im Haus angekommen. Jeder kam einmal beim Küchendienst dran. An dieser Stelle wollen wir uns besonders bei Nina und Heike für die Unterstützung und die tollen Kartenspiele bedanken. Wir wollen uns auch herzlich bedanken bei Melanie, Manfred und Pfarrer Loeper für die tolle Organisation der Freizeit, die für uns alle ein besonderes Erlebnis war…
(Frieda, Anna)

Am Freitag hatten wir unser erstes leckeres Abendessen. Einigen wurde auch nachts das Herz gebrochen… Das ist aber nur ein Spaß gewesen. In der Nacht hatten wir auch so unser Unterhaltung und wenn wir tictoc geschaut haben, dann nur für religiöse Zwecke… Am Samstag haben wir dann an unserem Thema Glaubensbekenntnis weitergearbeitet, indem wir uns mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigten, ein Rollenspiel und ein Collage dazu machten. Am letzten Abend mussten wir für das Kromispiel Programm machen. Dabei hat unsere Gruppe ein Gedicht über die Konfirmation erstellt und einige Flachwitze erzählt: „ Egal, wie dicht du bist, Goethe, war Dichter. - Stiftung Warentest hat Besteck getestet und das Messer hat am besten abgeschnitten." Allgemein war die Konfifahrt sehr gelungen und hat uns gefallen
(Ben, Eddy, Leon)

Veilchendienstag-Sitzung in der Martin-Luther-Kirche am 13. Februar

Auch in diesem Jahr steigt die ökumenische Veilchendienstag-Sitzung in der Martin-Luther-Kirche: am Veilchendienstag, 13. Februar, ab 16:00 Uhr. Moderiert wird sie von Pfarrer Uwe Loeper und Gerd Simons.

Auftreten werden die Prinzengarde „Brander Stiere", die Erste Große Brander KG, KG Rübezahl Silesia, das Brander Dreigestirn, das Brander Kinderprinzenpaar, Die Mucken Stiere (Dr. Michael Ziemons, Wolfgang Sanders und Peter Tillmanns), Hans Montag, die Kindertanzgruppen der KG Orjenal Mönster Jonge/ Erste Walheimer KG, die Oecher Dance Factory und der Aachener Prinz Thomas IV. samt Hofstaat.

Beginn ist um 16:00 Uhr und der Eintritt ist kostenfrei. „Wir möchten jedem die Möglichkeit geben kräftig Karneval zu feiern", so Pfarrer Uwe Loeper, der sich über die Fortsetzung der traditionellen Karnevals-Sitzung freut.

Voranmeldungen mit Anzahl der teilnehmenden Personen sind notwendig: Telefonisch unter Gemeindezentrum ✆ 0241/526279 oder per E-Mail unter gemeindezentrum.brand@ekir.de.

Foto: Jana Behrens

Konzert der Pfefferschoten am 25. Februar in der Martin-Luther-Kirche Brand

Die Pfefferschoten

DER FRAUENCHOR AUS BRAND

Konzert am 25. Februar 2024, 17 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Aachen-Brand

Der Frauenchor „Die Pfefferschoten" lädt wieder zu einem Konzert ein.

In schwarz-roter Kleidung und Federboas singen über 20 Frauen lustige und anrührende Lieder hauptsächlich aus den 20er bis 60er Jahren, wie z. B. „Schuld war nur der Bossa Nova" oder „In einer kleinen Konditorei". Auf peppige Weise interpretieren sie Chansons, Lieder der Comedian Harmonists, Filmmelodien, Evergreens. „Wir singen nur das was uns Spaß macht", sagt Chorleiterin Angelika Zaun. Begleitet wird der meist dreistimmige Chorgesang von Elena Henzel am Klavier. Immer wieder begeistern „Die Pfefferschoten" seit ihrer Gründung im Jahr 2000 durch zahlreiche Auftritte auch über den Aachener Raum hinaus.

Am Sonntag, den 25. Februar 2024 um 17 Uhr kann das Konzert in der Martin-Luther-Kirche in Aachen-Brand, Hermann-Löns-Str. 31 erlebt werden. Altbekanntes und neu Einstudiertes wird zu hören sein, worauf sich der Chor besonders freut.

Der Eintritt ist wie immer frei, aber Spenden sind herzlich willkommen. Ein Teil des Erlöses geht an die Brander Martin-Luther-Kirche, deren Dach dringend renoviert werden muss.

Foto: Uwe Loeper

Familiengottesdienst am 1. April im Ök. Gemeindezentrum Frankental

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Stolberg

am 01.04.2024 um 10:30 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Frankental, Frankentalstraße 18, 52222 Stolberg

Viele Täuflinge sind bei ihrer Taufe so klein, dass sie sich später nicht daran erinnern können. Am Ostermontag feiern wir einen bunten Familiengottesdienst ganz im Zeichen unserer Taufe. Gerne können die Kinder ihre Taufkerzen mitbringen.

Alle Kinder sind im Anschluss zu einer gemeinsamen Suche nach Osternestern eingeladen.

Familiengottesdienst am Ostermontag, 01.04.2024 um 11:00 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche Brand, Hermann-Löns-Straße 31, 52078 Aachen

Im Anschluss sind alle Kinder zum Ostereiersuchen rund um die Kirche eingeladen.

Grafiken: Gemeindebrief.de

Tanztee und Kino

Die Ev. Kirchengemeinde Stolberg und das Senioren-Infocenter der Stadt Stolberg laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Tanztee

von 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag, 05.04.2024
im Ök. Gemeindezentrum Frankental
Frankentalstraße 18, 52222 Stolberg
Anmeldung erforderlich.

Kino

um 15:30 Uhr
Freitag, 23.02.2024
im Ök. Gemeindezentrum Frankental
Frankentalstraße 18, 52222 Stolberg
Anmeldung erforderlich.

Sommerfest

um 14:00 Uhr
Freitag, 21.06.2024
im Ök. Gemeindezentrum Frankental
Frankentalstraße 18, 52222 Stolberg
Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartnerin in der Ev. Kirchengemeinde:
Diakoniekirchmeisterin
Gabriele Modigell
✆ (02402) 1029970
stolberg@ekir.de oder
✉ gabriele.modigell@ekir.de

Ansprechpartnerin Senioren-Infocenter der Stadt Stolberg:
Frau Astrid Paschke
✆ (02402) 13238
✉ astrid.paschke@stolberg.de

SpielZentrum 2024 – Save the Date!

Wir freuen uns das SpielZentrum dieses Jahr wieder für alle Spielliebhaber*innen öffnen zu können. Die neuen Termine stehen fest!

Am Sonntag, den 03.03.2024 und Sonntag, den 29.09.2024, öffnen wir zwischen 11:30 Uhr und 17:00 Uhr wieder für Euch die Tür.

Wir hoffen auf eine schöne gemeinsame Zeit voller neuer Bekanntschaften, neuen und altbekannten Spielen, kleine Gewinne, leckeren Snacks und Getränken und vor allen Dingen einer Menge Spaß!

Wir freuen uns auf Euch! Kommt vorbei! Wir beleben Stolberg mit Spaß und Spiel!

Das Team des SpielZentrum

Neues aus dem Familienzentrum Kinderhaus Bergstraße

Ein neues Jahr hat begonnen und wir wünschen allen Gemeindegliedern, dass es ein gutes Jahr wird. Mögen sich möglichst viele Ihrer Wünsche und Hoffnungen erfüllen.
Wenn wir auf das alte Jahr zurückblicken, dann gab es viele schöne Dinge, die wir geplant und auch durchgeführt haben. Aktuell noch frisch in der Erinnerung ist der Weihnachtsmarkt mit dem Besuch des Nikolauses.

Aber auch das Sommerfest im September 2023 ist noch nicht so lange her. Zu diesem Fest hat uns Clown Marco besucht und wir hatten sehr viel Spaß.
Die Angebote des Familienzentrums konnten wieder ohne jede Beschränkung durchgeführt werden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Spielgruppe am Donnerstag wird rege besucht. Die Nachfrage ist so groß, dass die Kinder, die aus dem Babytreff hinauswachsen, dort nur

mit langer Wartezeit teilnehmen konnten. Aus diesem Grund hat sich ein zweiter Sing- und Spielkreis gebildet. Diese Gruppe trifft sich seit dem Herbst 2023 jeden Dienstagvormittag und stellt im Grunde eine zweite Spielgruppe dar.

Ein neuer Babytreff wurde installiert. Zunächst in einem 14-tägigem Rhythmus am Mittwochvormittag, aber der Bedarf und die Nachfrage ist sehr groß und seit Januar 2024 trifft sich diese Gruppe nun wöchentlich am Mittwochvormittag, aber in einem Raum im ökumenischen Gemeindezentrum, denn wir brauchen den Bewegungsraum auch für die Kindergartenkinder. Die Anmeldungen für alle Kurse laufen über unsere Einrichtung.

Weitere besondere Highlights im Jahr 2023 waren der Yoga-Kurs für Mütter oder auch Väter mit ihren Kindern, der aus 10 Einheiten bestand und der Eltern-

Fotos: Elke Monsler

kompetenzkurs „Starke Eltern – Starke Kinder".

Neben all diesen schönen Dingen blicken wir aber auch auf ein sehr anstrengendes Jahr zurück, denn auch wir leiden unter dem Personalmangel. Sicherlich auch bedingt durch dieses dauerhafte Arbeiten am Limit nehmen die Krankheitstage im Team zu und verschärfen damit den Personalmangel. An vielen Tagen mussten wir daher die Familien bitten ihre Kinder früher abzuholen oder auch einmal zu Hause zu betreuen. Notbetreuung, Reduzierung von Betreuungszeiten und Gruppenschließungen - all diese Maßnahmen sind im letzten Jahr zum Einsatz gekommen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung danken und hoffen darauf, dass wir in 2024 neue Mitarbeiter*innen mit viel Engagement und Liebe zum Beruf finden.

Elke Monsler

Brander Weihnachtskisten – Wir sagen Danke

Liebe Mitmenschen,
zum 19. Mal fand im Dezember 2023 die Aktion der „Brander Weihnachtskisten" statt.

An dieser Stelle möchten wir uns, als Pfarrcaritas St. Donatus und Diakonie der Evangelischen Gemeinde Brand/Stolberg bei allen bedanken, die diese Aktion unterstützt haben: Familien, Einzelpersonen, jungen Leuten, Seniorinnen und Senioren, der Gruppe der „Unternehmerinnen auf Brand" und den Mitarbeitenden unseres „Paketlagers" Firma Godding. Sie haben dazu beigetragen, Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern etwas Gutes zu tun! Sie haben beeindruckt durch Ihr Engagement, Ihre Großzügigkeit und Ihre Solidarität.

Wir sind beeindruckt von den vielen Menschen, die sich bei uns gemeldet und eine Kiste gepackt haben. Für einige von Ihnen war das in der momentanen wirtschaftlichen Situation auch persönlich eine Herausforderung.
Wir sagen danke für Ihr Vertrauen in unsere Aktion. Es war sehr berührend, mit wieviel Mühe die Kisten gepackt wurden und wie sehr sich die Empfänger gefreut haben.

Wir freuen uns, dass Sie diese Aktion mit Ihrer Unterstützung möglich machen. Wir schauen nach vorn und planen die nächste Aktion, bei der wir wieder auf die Unterstützung hier in Brand setzen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2024!

Stefanie Ziemons
Pfarrcaritas St. Donatus

Ulrike Oppermann
Ev. Kirchengemeinde Stolberg/Brand

Weltgebetstag der Frauen am 1. März

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „… durch das Band des Friedens"

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Gottesdienst zum Weltgebetstag am 1. März um 16:00 Uhr in St. Donatus in Aachen-Brand.

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.

Stein, 21.10.2023

Pia Schüttlohr

Aus der Trauer in die Freude, aus dem Dunkel ins Licht, aus der Desorientierung ins Verständnis, so wandelt sich der Weg der Emmausjünger, als Jesus ihn mitgeht.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

Frauenkleidermarkt

Wir verkaufen für Sie saubere und gut erhaltene Frühjahr- und Sommerkleidung und Handtaschen.

Freitag, 12.04. von 20:00 bis 21:00 Uhr
Samstag, 13.04. von 10:00 bis 12:00 Uhr

Im Erdgeschoss des Ök. Gemeindezentrum Frankental, Frankentalstr. 18, 52222 Stolberg.

Interessentinnen, die etwas verkaufen möchten, melden sich bitte bei Heike Bartz unter ✆ (02402) 72344 und erhalten dann weitere Informationen zum Ablauf des Verkaufs.

Kindersachenbörse

Kleider- und Spielzeugmarkt

Im Erdgeschoss des Ök. Gemeindezentrum Frankental,
Frankentalstr. 18, 52222 Stolberg.

Freitag, 08.03. von 20:00 bis 21:00 Uhr
Samstag, 09.03. von 10:00 bis 12:00 Uhr

Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung (Gr. 50-182, nur Frühjahr- und Sommersachen), Schuhe, Spielzeug und Kindersportartikel, Umstandsmoden, Kinderkleinmöbel, Kinderwagen und Buggies.

Wenn Sie selber Kinderartikel verkaufen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Bartz, ✆ (02402) 72344.
Hier erhalten Sie ihre Kundennummer und alle weiteren Infos.

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Stolberg

vom 3. April bis 9. April 2024

Abgabestellen:

Ök. Gemeindezentrum Frankental - Frankentalstraße 18, 52222 Stolberg
Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
und nach telef. Rücksprache mit Herrn Steil, Telef.: 0175-4163415

Ev. Gemeindeamt - Finkenberggasse 11, 52222 Stolberg
Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (Telef.: 02402-1029970)

Ev. Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche Aachen Brand
Hermann-Löns-Straße 29-31, 52078 Aachen
Montag bis Donnerstag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr
und nach telefonischer Rücksprache mit Herrn Hebbe, Telef.: 0241-526279

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Ökumenisches Bildungswerk Brand

Am Finkenschlag 5, 52078 Aachen, ✆ (0241) 520571, wmeuthen@web.de

Fahrt nach Tauberfranken und Mainfranken

Die diesjährige Bildungsreise des Ökumenischen Bildungswerk Brand führt uns vom 29.06. bis 04.07.2024 in die Region Tauberfranken-Mainfranken. Wir besuchen die Städte Bad Mergentheim und Würzburg mit ihren besonderen Sehenswürdigkeiten.
Entlang der Romantischen Straße werden wir auch in den mittelalterlichen Städten Wertheim und Miltenberg mit der sehenswerten Altstadt unterwegs sein. Bei einer Schifffahrt auf dem Main lassen wir die schöne Landschaft an uns vorbeiziehen. Auf unserer Weiterfahrt durch das malerische Taubertal werden wir in Creglingen die Herrgottskirche mit dem berühmten Marienaltar von Tilman Riemenschneider betrachten. Anschließend fahren wir nach Rothenburg ob der Tauber.
Am Tag der Rückreise besuchen wir nochmals Würzburg mit Residenz und Schlossanlagen (Unesco Weltkulturerbe). Anschließend treten wir unsere Heimreise nach Aachen an. Während der Reise werden wir von einer fachkundigen Reiseleiterin begleitet.
Die Fahrt wird als Busreise mit der Firma Siepen aus Düren durchgeführt.
Wir wohnen in dem 4-Sterne Landhotel Edelfinger Hof (inkl. Halbpension) in Bad Mergentheim-Edelfingen.
Preise: DZ/Halbpension € 899,-- p.P.;
EZ/Halbpension € 1.088,-- p.P.

Interessenten mögen sich bitte bei Katharina Maier melden:
✆ 02 41/15 90 964
01 77/62 62 040
katharina.elisa.maier@t-online.de

Für das Ök. Bildungswerk Brand
Anne Bach, Katharina Maier, Uwe Loeper, Werner Meuthen

Veranstaltungen

Mittwoch, 21.02.2024 um 19:30 Uhr
Reisebericht und Vortrag Dr. Wolfgang Siepen: **„Kroatien – ein Traum aus kultureller und landschaftlicher Vielfalt“**, Pfarrzentrum St. Donatus, Donatusplatz

Sonntag, 24.03.2024 um 6:00 Uhr
Frühwanderung mit Peter Krebs: **„Auf Grenzwegen zwischen Lichtenbusch und Sief“**, ca. 14 km, Treffpunkt am Bezirksamt Brand, Paul-Küpper-Platz

Sonntag, 24.03.2024 um 18:00 Uhr
AK Kunst und Musik lädt ein zum Konzert in St. Donatus mit dem **Posaunenensemble der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf**

Das Ökumenische Gemeindezentrum in Stolberg

Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr.

Ich hoffe, Sie sind alle gut ins neue Jahr gestartet und konnten 2024 wohlbehalten begrüßen.
Ich habe mir vorgenommen, in jedem neuen Gemeindebrief eine Kleinigkeit über Ihr Gemeindezentrum zu berichten. Den Anfang möchte ich gerne starten mit einem kleinen Rückblick.

Auch im letzten Jahr durften wir, dank Ihrer Spende für den Kaffeetisch im Foyer, eine stolze Summe von 500 € an die Stiftung „Breakfast for Kids" spenden. Dafür möchte ich mich ganz besonders bei der Rheuma-Liga bedanken, die einen großen Teil der Summe spendete. Aber natürlich gilt auch der Dank allen kleinen Gruppen an lieben Menschen, die zwischendurch einfach nur reingekommen sind, einen Kaffee getrunken und ihren Durst gestillt, ein kleines Gespräch geführt und eine Kleinigkeit in unsere Spendendose geworfen haben.

Die Türen für unseren Kaffeetisch stehen Ihnen von montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Foyer zur Verfügung, hier gibt es kein großartiges Programm, hier dürfen sie zur Ruhe kommen, einen Kaffee genießen oder auch einfach nur ein kleines Schwätzchen halten.

Fotos: René Steil

Im letzten Jahr haben wir unsere Getränke umgestellt, hierzu haben wir einen Wasserspender installieren lassen und brauchen so kein Sprudelwasser mehr zu kaufen. Wir vermeiden so lange Lieferwege und schonen ein wenig die Umwelt. Neu ist auch die Belieferung von der biologischen Station in Stolberg, die uns mit Apfelsaft oder Apfelschorle versorgt. Hier freuen wir uns, einen regionalen Hersteller gefunden zu haben und halten auch so die Lieferwege kurz.

Sie werden feststellen, dass im Laufe der Zeit Ihr Haus immer weiter umgestellt und so der biologische Fußabdruck für Ihr Gemeindezentrum relativ klein gehalten werden soll. Ich werde mein Bestes geben und halte Sie natürlich auf dem Laufenden.

Das größte Highlight in nächster Zeit ist die Presbyteriumswahl, die auch bei uns im Haus stattfindet.

Das sind meine ersten Infos aus dem Ökumenischen Gemeindezentrum Stolberg und ich hoffe, ich darf Sie weiter über Neuerungen und interessante Themen informieren.

René Steil

Rückblick: Weihnachtsfeier Café Willkommen

Am 18.12.2023 fand die Weihnachtsfeier des Café Willkommen als Abschluss des Jahres statt. Eingeladen waren die Stammbesucher des Cafés mit ihren Familien. Wie in den Vorjahren gab es einen Imbiss in weihnachtlicher Atmosphäre, zu dem auch die eingeladenen Familien beitrugen.
Eingebettet in den Ablauf war auch ein Besuch des Nikolaus (Pfr. Loeper), der den Familien eine kleine Tüte mit Weihnachtsgebäck übergab.

Gut besucht waren unsere Weihnachtstreffen immer, aber mit etwa 170 Personen übertraf die Teilnahme die Vorjahre bei Weitem. Obwohl wir organisatorisch gefordert waren, gelang es doch das Jahr in einer angemessenen Stimmung für das Café Willkommen ausklingen zu lassen. Ein großer Dank nochmal an dieser Stelle an alle, die zum Gelingen unseres Beisammenseins beigetragen haben.

Für das Team des Café Willkommen
Gerd Tilgner

Foto: Uwe Loeper

Hütten-News

Rückblick auf 2023

Und schon ist das Jahr wieder um und wir freuen uns gemeinsam mit euch in ein neues Jahr zu starten.
Im letzten Jahr haben wir in der Hütte Nebenan viele tolle gemeinsame Stunden verbracht. Wir haben neue Möbel gekauft, die Küche wurde endlich vollständig eingerichtet, unser Logo ist fertig geworden und im Sommer gab es das erste Hüttenspecial mit alkoholfreien Cocktails und Grillgut. Ganz frisch dabei ist unsere Bonuskarte, auf der Stempel gesammelt werden können. Wenn sie voll ist, machen wir gemeinsam eine besondere Aktion!
Besonders dankbar sind wir für unseren Ehrenamtskoordinator Eusebiu, der uns seit dem Sommer tatkräftig unterstützt! Danke!

Ausblick auf 2024

Das neue Jahr ist nun da und es gibt einige Neuigkeiten für euch.
Was bleibt sind vorerst Zeit und Ort. Neu wird es nun einen festen Dienstag geben, an dem wir gesund kochen und/oder backen. Das wird immer der erste Dienstag im Monat sein. #healthyhüttenebenan
Die genauen Termine bis Ostern seht ihr am Ende des Beitrags.
Des Weiteren wird im Januar/Februar die erste Bonuskartenaktion stattfinden, über die wir dann nachträglich im April berichten werden.
In den Osterferien starten wir eine Projektwoche in der wir Hochbeete selber bauen und bepflanzen. Nähere Infos hierzu erhaltet ihr noch von uns und auf unserer Instagram-Seite. Damit die Hochbeete einen ordentlichen Platz erhalten, muss der Garten dringend bearbeitet werden. Dazu gibt es einen Monat lang einen Extradonnerstag der Hütte Nebenan. Wir freuen uns auf alle, die vorbeischauen!

Öffnungszeiten der Hütte Nebenan von Februar bis Ostern:

Dienstag, 06.02. 17:30-20:00 Uhr
Karnevalsparty

Dienstag, 13.02. geschlossen

Dienstag, 20.02. 17:30-19:00 Uhr

Dienstag, 27.02. 17:30-19:00 Uhr

Dienstag, 05.03. 17:30-19:30 Uhr
#healthyhüttenebenan

Donnerstag, 07.03. 17:30-19:00 Uhr
Ab in den Garten

Dienstag, 12.03. 17:30-19:00 Uhr

Donnerstag, 14.03. 17:30-19:00 Uhr
Ab in den Garten

Dienstag, 19.03. 17:30-19:00 Uhr

Donnerstag, 21.03. 17:30-19:00 Uhr
Ab in den Garten

Montag, 25.03. bis Donnerstag, 28.03.
Projektwoche (Zeiten folgen)

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt", denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken." Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**

M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola

Grafik: Gemeindebrief.de

Ökumenisches Gemeindezentrum Frankental

Frankentalstraße 18
52222 Stolberg
✆ (02402) 1021938
Hausmeister René Steil
▯ 0175 4163415

Keine Veranstaltungen in den Schulferien.

Ev. Kantorei Chorproben

Gunther Antensteiner
✆ (02402) 865177

Mi. 19:30-21:00 h

Offener Kaffee-Treff

René Steil ✆ (02402) 1021938

Mo.-Fr. 09:00-12:00 h

Café Willkommen

Treffpunkt und Beratung
für Migrantinnen und Migranten

Mo. 15:00-18:00 h

Frauentermine

Meditativer Tanz

Anne Fischer ✆ (02401) 8049842

Di. 06.02. 19:00-20:30 h
Di. 20.02. 19:00-20:30 h
Di. 05.03. 19:00-20:30 h
Di. 19.03. 19:00-20:30 h

Ök. Seniorentreff der Ev. Frauenhilfe

Christa Oberschulte-Beckmann
und René Steil
✆ (02402) 1021938

Mi. 14.02. 15:00-17:00 h
Mi. 03.03. 15:00-17:00 h

Jeweils in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung wird gebeten.

Termine für Erwachsene

Kath. Pfarrjugendheim St. Markus

Markusplatz 2a
hinter der Kirche
52224 Mausbach

Gemeindetreff

Petra Ullrich-Frings
✆ (02402) 102997-0

Mi. 07.02. 15:00 h
Ök. Karnevalsfeier
Di. 20.02. 14:30 h
Fischessen
Di. 05.03. 14:30 h
Di. 09.03. 14:30 h

Grafik: Shutterstock.com | VoodooDot

Hütte Nebenan – Jugendtreff

für Jugendliche ab 11 Jahren.
Siehe Seite 36!

Frankentalstraße 24
52222 Stolberg
Di. 17:30-19:00 h

Keine Veranstaltungen in den Schulferien.

Ev. Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche

Hermann-Löns-Str. 29-31
52078 Aachen
✆ (0241) 526279
(0241) 1809627
0157 - 80923497
gemeindezentrum.brand@ekir.de
Küster Manfred Hebbe

Keine Veranstaltungen in den Schulferien.

Kindergruppe

Krabbelgruppe
✆ (0241) 526279

Di. 10:00-11:30 h
Um Anmeldung wird gebeten.

Sporttermine

Pilates
Heike Henseler ✆ (0241) 562178
Um Anmeldung wird gebeten.

Mo. + Mi. 18:00-20:00 h

Meditation und Klang
Heike Henseler ✆ (0241) 562178

Do. 29.02. 17:30-18:30 h
Do. 28.03. 17:30-18:30 h

Meditativer Tanz
Angelika Vorländer ✆ (0241) 5661701

Do. 15.02. 09:00-10:30 h
10:45-12:15 h

Do. 29.02. 09:00-10:30 h
10:45-12:15 h

Do. 14.03. 09:00-10:30 h
10:45-12:15 h

Bewegungsübungen – Gesundheit für Alle

Robert Kreutz (01573) 3993272
Marion Lynen (01573) 1308249

Sa. 18:20 h (max. 90 Min.)

Frauentermine

Frauenhilfe
Roswitha Rienäcker ✆ (02408) 5440

Do. 08.02. 15:00 h
Do. 22.02. 15:00 h
Do. 07.03. 15:00 h
Do. 21.03. 15:00 h

Frauenfrühstück
Roswitha Rienäcker ✆ (02408) 5440

Mo. 19.02. 09:30 h
Mo. 18.03. 09:30 h

Seniorentermine

Ökumenischer Seniorentreff
Petra Brilon ✆ (0241) 9204647
Uschi Daimler ✆ (0241) 521343

Di. 06.02. 15:00-17:00 h
„Neue und alte Spiele" mit Petra Brilon

Di. 05.03. 15:00-17:00 h
„Wilhelm Busch – Leben und Werk" mit Marlis Funk

Termine für Erwachsene

Chorproben
Martina Priegnitz-Werner
✆ (02402) 72335

Di. 19:30-21:00 h

Kleiderladen
Nelli Erlich, Irina Schröder, Kristina Git ✆ (0241) 526279

Mi. 10:00-12:00 h

Motorradfahrertreffen
Manfred Beck ✆ (01577) 2954577

Jeden 1. und 3. Di. im Monat

Erwachsenengesprächskreis
Pfarrer Uwe Loeper ✆ (0241) 520824

Mo. 05.02. 19:00 h
Gespräch und Austausch mit Gunther Antensteiner über Geschichte und Aufbau der Orgel

Mo. 04.03. 19:00 h
Fotoreisebericht über Irland von Sylvia Kasper

Huntington Selbsthilfegruppe Aachen

Ingrid Krebs ✆ (0241) 524319
✉ ingrid.krebs@gmx.net

Fr. 16.02. 19:00 h
„Psychiatrische Symptome bei Huntington-Kranken" Frau Prof. Natalia Chechko

Fr. 19.04. 19:00 h
„Offener Treff"

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

Widerspruch gegen die Veröffentlichung im Gemeindebrief richten Sie bitte rechtzeitig (spätestens zum Redaktionsschluss) an das Gemeindeamt.

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

Widerspruch gegen die Veröffentlichung im Gemeindebrief richten Sie bitte rechtzeitig (spätestens zum Redaktionsschluss) an das Gemeindeamt.

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

Foto: Shutterstock.com | Marian Weyo

Ev. Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche

Hermann-Löns-Straße 29-31
52078 Aachen
✆ (0241) 526279
🖷 (0241) 1809627
Küster: Manfred Hebbe
▯ 0157/80923497
✉ gemeindezentrum.brand@ekir.de

Familienzentrum ev. Kindertagesstätte

Bergstraße 37-39, 52222 Stolberg
✆ (02402) 102195-0
🖷 (02402) 1020567
✉ familienzentrum.stolberg@ekir.de

Diakoniesprechstunde Stolberg

Diakoniekirchmeisterin
Gabriele Modigell
nach telefonischer Vereinbarung
im Ev. Gemeindeamt Stolberg
✆ (02402) 102997-0
✉ stolberg@ekir.de

Diakoniesprechstunde Aachen-Brand

Ulrike Oppermann & Pfr. Uwe Loeper
nach telefonischer Vereinbarung
unter ✆ (0241) 526279 im Ev. Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche

Telefonseelsorge

✆ 1110222 (kostenfrei & anonym)

Kantor

Gunther Antensteiner
Hammerberg 9, 52222 Stolberg
✆ (02402) 865177
✉ gunther.antensteiner@ekir.de

Ehrenamtskoordinator

Eusebiu Tampu
Frankentalstraße 24
52222 Stolberg
✆ 0160 4443978
✉ eusebiu.tampu@ekir.de

Beratungszentrum des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Aachen

Erziehungs- u. Familienberatung

Vaalser Straße 349, 52074 Aachen
✆ (0241) 32047, E-Mail:
✉ ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

✆ (0241) 989010

Schwangerschaftskonfliktberatung

✆ (02404) 9495-23

Suchthilfe Stadt Aachen

✆ (0241) 41356-128

Beratung bei Häuslicher Gewalt

✆ (0800) 0116016

Beratung für Angehörige von Demenzkranken

Pfarrer Theodor Maas
✆ (02405) 623581

Café Willkommen

Treffpunkt und Beratung für Migrantinnen und Migranten
Kontakt über Pfarrer Uwe Loeper und das Ev. Gemeindeamt
✆ (02402) 102997-0
✉ stolberg@ekir.de

Unsere Gottesdienste zu Karfreitag und Ostern

Mittwoch, 27.03.2024

19:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Loeper + Team	Ökumenischer Gottesdienst

Gründonnerstag, 28.03.2024

19:00 Uhr	Finkenbergkirche	Neudorf	Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 29.03.2024

10:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Loeper	Gottesdienst
11:30 Uhr	Finkenbergkirche	Loeper	Gottesdienst
18:00 Uhr	Treffpunkt Bushalte-stelle Vogelsang		Ökumenischer Kreuzweg

Samstag, 30.03.2024

19:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Loeper + Team	Osternacht mit Osterfeuer

Ostersonntag, 31.03.2024

10:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Neudorf	Gottesdienst
11:30 Uhr	Finkenbergkirche	Neudorf	Gottesdienst

Ostermontag, 01.04.2024

10:30 Uhr	Ök. Gemeindezentrum Frankental	Wegmann + Team	Familiengottesdienst mit anschließl. Ostereiersuche
11:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche	Loeper + Team	Familiengottesdienst mit anschließl. Ostereiersuche

Foto: Shutterstock.com | Jacob_09

Gottesdienste im Februar

Datum	Finkenbergkirche	Martin-Luther-Kirche
So. 04.02.	11:30 h Neudorf	10:00 h Loeper Gottesdienst mit Abendmahl
So. 11.02.	11:30 h Wegmann Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 h Loeper
Sa. 17.02.	15:00 h Loeper Taufgottesdienst	–
So. 18.02.	–	10:00 h Loeper anschl. Presbyterwahl
Sa. 24.02.	–	15:00 h Loeper Kindergottesdienst
So. 25.02.	11:30 h Grode	10:00 h Grode

Gottesdienste im Februar und März

Pflegezentrum „Die helfende Hand“ Gressenich
Mi. 07.02. 15:30 h, Loeper
Mi. 06.03. 15:30 h, Wegmann

Sonntags treffen wir uns vor dem Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Finkenbergkirche zum Kirchen-café.

Seniorenzentrum „Auf der Liester 30“
Fr. 02.02. 15:30 h, Neudorf
Fr. 01.03. 15:30 h, Grode

Ök. Gemeindezentrum Frankental
So. 18.02. 10:00 h, Neudorf & Team, anschl. Presbyterwahl
Mo. 01.04. 10:30 h, Wegmann & Neudorf, Familiengottesdienst + Ostereiersuche + Tauferinnerung

Gottesdienste im März

Datum	Finkenbergkirche	Martin-Luther-Kirche
Fr. 01.03.	–	16:00 h Weltgebetstag in St. Donatus Brand
So. 03.03.	11:30 h Wegmann	10:00 h Loeper Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé
Sa. 09.03.	15:00 h Neudorf Taufgottesdienst	–
So. 10.03.	11:30 h Neudorf Gottesdienst mit Abendmahl „Presbyter-Einführung“ > Zentraler Gottesdienst!	–
So. 17.03.	11:30 h Wegmann + Neudorf Vorstellung der Konfis	10:00 h Loeper Vorstellung der Konfis
Sa. 23.03.	–	15:00 h Loeper Kindergottesdienst
So. 24.03.	11:30 h Neudorf	10:00 h Grode
Mi. 27.03.	–	19:00 h Loeper + Team Ökumenischer Gottesdienst
Do. 28.03.	19:00 h Neudorf Gottesdienst mit Abendmahl	–
Sa. 30.03.	–	19:00 h Loeper Osternacht mit Osterfeuer
So. 31.03.	11:30 h Neudorf	10:00 h Neudorf
Mo. 01.04.	–	11:00 h Loeper Familiengottesdienst und Ostereiersuche

Kontaktdaten

Evangelisches Gemeindeamt
Finkenberggasse 11, 52222 Stolberg
✆ (02402) 10 29 97-0
🖷 (02402) 10 29 97-19
✉ stolberg@ekir.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Pfarrer Jens Wegmann
Frankentalstraße 22
52222 Stolberg
✆ (02402) 124578
✉ jens.wegmann@ekir.de

Pfarrer Axel Neudorf
Hastenrather Straße 32
52222 Stolberg
✆ (02402) 7097304
✉ axel.neudorf@ekir.de

Pfarrer Uwe Loeper
Ellerstraße 5a
52078 Aachen
✆ (0241) 520824
✉ uwe.loeper@ekir.de

Gottesdienststätten:

Finkenbergkirche*
Finkenberggasse 11
52222 Stolberg

Vogelsangkirche
Vogelsangstraße 16
52222 Stolberg

Martin-Luther-Kirche*
Hermann-Löns-Straße 31
52078 Aachen-Brand

Ök. Gemeindezentrum Frankental*
Frankentalstraße 18
52222 Stolberg

Kath. Pfarrjugendheim St. Markus
Markusplatz 2a
52224 Stolberg

Bethlehem Krankenhaus*
Steinfeldstraße 5
52222 Stolberg

Seniorenwohnen Liester*
Amselweg 23
52223 Stolberg

Neues Seniorenzentrum Liester*
Auf der Liester 30
52223 Stolberg

Heim des Guten Samaritan*
Samaritanerstraße 14
52222 Stolberg

* Rollstuhlgerecht